



Nofler Pfarrbrief mit Fresch und Bangs

33. Jg. 15. Jänner 2012 Nr.: 307

Wer bin ich, dass ich nach Feldkirch gerufen werde?

Im Aufsteigen hat diese meine Frage ihre Antwort schon verändert und mir bewusst gemacht, dass zu der Zeit, da jemand diese Zeilen liest, ich nicht mehr der sein werde, der ich beim Schreiben war. Denn stets - so hoffe ich - bin ich auch unterwegs zum Urgrund meines Daseins und über andere zu mir selbst.

Wer und was ich in Feldkirch sein und werden kann, wird von ihrer Sicht und Absicht mitgestaltet werden. Nach und nach wird so ein Bild von mir entstehen, das die Gestaltenden zumindest so sehr zeigt wie den Gestalteten.

Ich rechne keineswegs damit, sondern vertraue fest darauf, dass ich von anderen fertig gemacht werde, dass eine gute Kraft oder viele gute Mächte mich zu jener Vollendung führen und begleiten mögen, in der ich dann letztendlich voll- und willkommen sein werde.



Frei und willig nehme ich die Berufung nach Nofels und Tisis und Tosters an,

- als einer, der es verbindlich wagt, sich nicht nur einer Herausforderung zu stellen, sondern auch herausfordert zur Bindung an Jesus und sein befreiendes Wort;
- als einer, der ermutigen will, sich und anderen die Wahrheit zuzumuten und die persönlichen Begabungen zu entfalten;
- als einer, der gelassen darauf vertraut, dass allen Menschen ein unmittelbarer Zugang zu göttlicher Wahrheit und ihrem Heil eröffnet ist.

Bin ich es, der da als Geistlicher kommen soll, oder wollt ihr auf einen anderen warten? Ich freue mich auf meine Tätigkeit im Team mit Maria Ulrich-Neubauer, Rudi Siegl, Stefan Biondi und Thomas Gassner als Leiter des ersten Pfarrverbandes in Feldkirch.

Werner Witwer

**Im Vertrauen auf den EINEN – unseren Herrn
Im Vertrauen auf unser aller MITEINANDER:
Dem Vergangenen: Dank! - Dem Kommenden: Ja!**

**Lieber Pfarrer Witwer, lieber Werner,
wir – die Nofler Pfarrgemeinde - heissen dich
in unserer Mitte ganz herzlich willkommen!**

-
Liebe Noflerinnen und Nofler,
liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Ortsvereine ,

den Pfarreinzug feiern wir am **Sonntag, den 22. Januar 2012; 9.30 Uhr.**
Musikalisch wird dieser Gottesdienst von unserem Gesangsverein Frohsinn gestaltet.
Alle sind herzlich eingeladen, Werner Witwer als Pfarrer von Nofels und Pfarrer des
Pfarrverbandes Nofels-Tisis-Tosters zu begrüßen.

Bei der anschließenden Agape besteht die Gelegenheit Pfarrer Werner Witwer
persönlich kennenzulernen.

Wir freuen uns sehr auf euer Mitfeiern!

Veronika Geiger
im Namen von Pfarrkirchenrat und Pfarrgemeinderat

Hinweis:

Pfarrer Werner Witwer wird in allen drei Pfarren Pfarreinzug feiern.

° Pfarreinzug in **Tisis**

Samstag, 21. Jänner 2012, 17.00 Uhr, Pfarrkirche Tisis.

° Pfarreinzug in **Tosters**

Sonntag 29. Jänner 2012, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Tosters

Wir freuen uns über zahlreiche Besucherinnen und Besucher bei den
Festmessen zu diesen Amtseinführungen.

"Pfarrverbandswerkstatt" die nächsten Schritte gestalten

Das Steuerungsteam des Pfarrverbandes hat sich entschlossen am 16. und 17. März 2012 im Bildungshaus St. Arbogast eine Pfarrverbandswerkstatt zu veranstalten. Sie wird im Rahmen einer eineinhalbtägigen Klausur stattfinden. Eingeladen sind alle die an der Zukunft der drei Pfarren Nofels, Tisis und Tosters und des Pfarrverbandes mitarbeiten wollen.

Interessierte sind herzlich eingeladen, sich an den jeweiligen Pfarrgemeinderat zu wenden. Dieser Termin wurde unabhängig von der Pfarrgemeinderatswahl und den zukünftigen Gremien angesetzt, damit sich der „Schwebezustand“, der gerade in Nofels und Tosters spürbar ist, nicht zusätzlich verlängert. Er ist sinnvoller, konkret an die Arbeit zu gehen, als noch länger zu warten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und bitten um Unterstützung und Mithilfe bei der Gestaltung unserer Zukunft in unseren Pfarren und im neuen gemeinsamen Pfarrverband.

Thomas Gassner

Für die Steuerungsgruppe des Pfarrverbandes Nofels, Tisis und Tosters



Gedanken aus der Neujahrspredigt 2012

Der Herr sprach zu Mose: Sag zu Aaron und seinen Söhnen: So sollt ihr die Israeliten segnen:

**„Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.
Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil.
So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen
und ich werde sie segnen.“**

Zweimal kommt hier das Wort „Angesicht“ vor.

Wir dürfen das Jahr mit der Gewissheit beginnen, dass Gott an uns glaubt und uns deshalb mit liebendem Blick ansieht.

Im Blick auf unsere Pfarre Nofels erbitte ich, dass Gott sein liebendes Angesicht uns zuwendet, besonders in zwei Anliegen:

Am 22. Jänner wird Werner Witwer als neuer Pfarrer in Nofels eingeführt. Er wird auch in Tisis und Tosters als Pfarrer wirken. Dieser Pfarrverband erweckt noch keine Freudenstürme, weil viele Fragen noch offen sind,

Es gibt zwei Möglichkeiten sich der Zukunft zu stellen:

Dagegen zu sein und abzuwarten.

Wenn ich diesen Weg gehe, dann lasse ich zu, dass andere über meine und unsere Zukunft bestimmen und ich verschließe mich auch dem Guten, das uns dieser Weg bringen wird.

So sehe ich die zweite Möglichkeit:

Mit Offenheit, mit kritisch - wohlwollendem Geist die Entwicklung mitmachen.

Ich habe die Erfahrung gemacht, wenn ich mich Neuem, Ungewohntem nicht verschließe, sondern öffne, dass daraus sehr viel Segen erwachsen kann. Pfarrverbände sind ein unbeackertes Feld, wir sind alle eingeladen dieses Feld zu bestellen.

Am 17 und 18. März werden in Österreichs Pfarrgemeinden die Pfarrgemeinderäte neu gewählt, auch bei uns in Nofels. Der PGR ist das letztverantwortliche Gremium, das mit dem Pfarrer alle die Pfarrei betreffenden Fragen bespricht und die notwendigen Entscheidungen fällt, sowie für die Umsetzung sorgt. Zu dieser Umsetzung ist der Pfarrkirchenrat besonders eingeladen, da er die notwendigen finanziellen Mittel bereitstellen oder beschaffen soll.

Es braucht offene, engagierte, geistvolle Personen, denen der Glaube und unsere Pfarrgemeinde ein Herzensanliegen sind und die bereit sind ein wenig, manchmal auch sehr viel Zeit für diese Aufgabe zu investieren.

Wir haben die Zusage, dass Gott mit uns geht, auch in dieses neue Jahr, wir haben die Zusage, dass er uns liebevoll ansieht und damit Ansehen schenkt.

Das sollte auch für die kommenden Tage des Jahres 2012 ausreichen.

So wünsche ich Ihnen ein „gesegnetes Jahr“.

Pfarrer Rudi Siegl

Sternsingeraktion 2012



Gute Wünsche und den Segen für das neue Jahr 2012, brachten unsere SternsingerInnen in die Häuser von Nofels und ersangen • **6478**.--.

Im Namen der Menschen auf den Philippinen bedankt sich das Sternsingerteam herzlich für Ihre Spende. Unser Dank gilt allen 40 Mädchen und Buben, für ihre Zeit und Bereitschaft mit zu helfen und für ihre Freude und Begeisterung.

Wir bedanken uns bei der Metzgerei Schöch für die grosszügige Unterstützung und beim Gasthaus Stern für die Verpflegung unserer Sternsinger.

Ein herzliches Danke den BegleiterInnen und dem Sternsingerteam und auch allen die spontan mitgeholfen haben.

Für das Sternsingerteam/ Josi Gächter

Mehr Fotos auf unserer Homepage www.pfarrenofels.com



Wir suchen Kandidatinnen und Kandidaten für die Pfarrgemeinderatswahl 2012

Am 17. und 18. März 2012 wird für die nächsten fünf Jahre ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Die Wahl gibt jedem Pfarrgemeindeglied von Nofels eine Form von Mitsprache – ich möchte sogar weiter gehen: wir sind aufgerufen, unsere Mitverantwortung als getaufte und gefirmte Christen wahrzunehmen.

So bitten wir Sie – als ersten Schritt - um Mithilfe bei der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten.

Um das Gute und Unverwechselbare unserer Pfarrgemeinde zu entdecken, das Besondere von Nofels zu leben und die Pfarre und den Pfarrverband die nächsten fünf Jahre mit zu gestalten, suchen wir Menschen, die Freude am Glauben und unserer Gemeinschaft haben. Sie sollen Vertrautes überdenken, Neues entdecken, Schwerpunkte setzen, Menschen und Ideen Platz gewähren, frischen Wind in die Pfarre zu lassen.

Wir bitten Sie um ein aufmerksames, offenes Hinschauen. Aber vielleicht sind Sie selbst „berufen“, dann melden Sie sich selbst als KandidatIn.

Dem Pfarrbrief ist ein gelber Folder mit den wichtigsten Informationen zu den Aufgaben des Pfarrgemeinderates beigelegt. Wir bitten Sie, auf der dritten Seite mögliche Kandidatinnen und Kandidaten einzutragen und den Folder bis spätestens 23. Jänner 2012 im Pfarrbüro (oder dort im Briefkasten) abzugeben. Wir sind dankbar für jeden Vorschlag.

Der Wahlvorstand sammelt die Kandidatenvorschläge diskret. Nach Rücksprache und mit Zustimmung der genannten Personen wird daraus die Kandidatenliste für die Wahl im März erstellt.

Gestaltet unsere Pfarrgemeinde mit! Wir zählen auf Dich!

Veronika Geiger

gf. Vorsitzende Pfarrgemeinderat



Gut, dass es einen Ort gibt,

- wo sich Jung und Alt ungezwungen treffen können
- wo unterschiedlichste Menschen gemeinsam an Aufgaben arbeiten
- wo füreinander Sorge getragen wird
- wo man Ängste und Sorgen ausdrücken kann
- wo sich regelmäßig eine Gemeinschaft zum Gottesdienst trifft
- wo das Vertrauen in den Geist Gottes spürbar ist
- wo Glaube entdeckt und vertieft werden kann
- wo . . .

Und noch vieles mehr. Sie haben sicher auch Ideen dazu und auch Zeit und Gelegenheit sie zu verwirklichen!

GOTTESDIENSTE

vom 15. Jänner bis 26. Februar 2012

**Samstag,
18.30 Uhr
Sonntag,
9.30 Uhr
Messfeier**



**Bangs
St. Sebastian**
18.00 Uhr
Sonntag-Abendmesse
am 15. Jänner
Patrozinium St. Sebastian



Dienstag
8:00 Uhr Messfeier oder Morgenlob
anschließend Frühstück im Pfarrhof
Mittwoch
19:30 Uhr Abendmesse
Freitag
10:30 Uhr Messfeier oder
Kommunionfeier im Haus Nofels



**Fresch
St. Martin**
19.30 Uhr
Abendmesse
am 8. Februar

2. Sonntag im Jahreskreis Dem Ruf Christi folgen



>> Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgte Jesus. Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, fragte er sie: Was wollt ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi -

das heißt übersetzt: Meister -, wo wohnst du? Er antwortete: Kommt und seht! Da gingen sie mit und sahen, wo er wohnte und blieben jenen Tag bei ihm; es war um die zehnte Stunde.

1. Lesung: 1. Samuel 3,3b-1019
2. Lesung: 1. Korinther 6,13c-15a.17-20
Evangelium: Johannes 1,35-42
Samstag, 14. Jänner
18.30 Uhr Messfeier
Sonntag, 15. Jänner
9.30 Uhr Messfeier
18.00 Uhr Patrozinium
St. Sebastian in Bangs

3. Sonntag im Jahreskreis Alle sind berufen



>>Nachdem man Johannes ins Gefängnis geworfen hatte, ging Jesus wieder nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gott und sprach: die Zeit ist erfüllt, das Reich

Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium.<<

1. Lesung: 1. Jona 3,1-5.10
2. Lesung: 1. Korinther 7,29-31
Evangelium: Markus 1,14-20

Samstag, 21. Jänner
17.00 Uhr Pfarreinzug in Tisis
18.30 Uhr Messfeier
Sonntag, 22. Jänner
09.30 Uhr Messfeier
Pfarreinzug mit anschließender Agape

Mittwoch, 25. Jänner

19.30 Uhr Abendmesse mit monatlichem Totengedenken für:

12.01.2008 Hohmann Antonia, Breiter Weg 30
18.01.2008 Balter Adolf, Illstraße 39
29.01.2008 Mähr Manfred, Schöneeggplatz 9 Zürich
01.01.2009 Brunner Karl Heinz, Freschn. Riegleweg 2a
30.01.2009 Fussenegger Maria Elisabeth, Magdalenastraße 9
05.01.2010 Büchel Marianne, Grenerweg 4
28.01.2010 Bucher Günther, Bittweg 7
30.01.2010 Zimmermann Irma, Flurgasse 45/4
06.01.2011 Scherrer Christine, Neubangsergasse 2
21.01.2011 Lins Adolf, Rheinstraße 40a



Ich bin die Auferstehung
und das Leben

4. Sonntag im Jahreskreis Die Macht des Wortes



>>In der Synagoge saß ein Mann, der von einem unreinen Geist besessen war. Der begann zu schreien: was haben wir mit dir zu tun, Jesus von Nazareth? Bist du gekommen um uns ins Verder-

ben zu stürzen? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes. Da befahl im Jesus: Schweig und verlass ihn! Der unreine Geist zertrte den Mann hin und her und verließ ihn mit lautem Geschrei.<<

1. Lesung: Deuteronomium 18,15-20
2. Lesung: 1. Korinther 7,32-35
Evangelium: Markus 1,21-28

Samstag, 28. Jänner
18.30 Uhr Messfeier
Sonntag, 29. Jänner
09.30 Uhr Messfeier
mit Vorstellung der
Erstkommunikanten
10.00 Uhr Pfarreinzug
in Tosters

**Hochfest Darstellung des Herrn
Nun lässt du, Herr, deinen Knecht
in Frieden scheiden**



>> Simeon hat lange warten müssen, bis ihm in die Hände fiel, was er sich erträumt hatte. Aber er wusste, was gefehlt hat und darum erkannte er mit seinen trüben Augen, wer da auf ihn zukam, und packte ihn mit seinen alten, zitternden Händen. Er hatte die Antwort gefunden auf die große Frage des Evangeliums: Wer ist Jesus aus Nazareth? und mit dieser Antwort hatte sein ganzes Leben Sinn bekommen. <<

**5. Sonntag im Jahreskreis
Heilende Begegnung**



>> In aller Frühe, als es noch dunkel war, stand er auf und ging an einen einsamen Ort, um zu beten. Simon und seine Begleiter eilten ihm nach, und als sie ihn fanden, sagten sie zu ihm: Alle suchen dich. Er antwortete: Lasst uns anderswohin gehen, in die benachbarten Dörfer, damit ich auch dort predige; denn dazu bin ich gekommen. <<

**6. Sonntag im Jahreskreis
Gemeinschaft stiften**



>> Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will es - werde rein! Im gleichen Augenblick verschwand der Aussatz und der Mann war rein. Jesus schickte ihn weg und schärfte ihm ein: Nimm dich in Acht! Erzähl niemand etwas davon, sondern geh, zeig dich dem Priester und bring das Reinigungsoffer dar, das Moses angeordnet hat.

1. Lesung: Maleachi 3,1-4
2. Lesung: Hebräer 2,11-12
Evangelium: Johannes 1,35-42
**Mittwoch, 2. Februar
19.30 Uhr Messfeier mit
Segnung der Kerzen**

**Der Blasiussegen wird
gespendet
am Freitag, 3.2.2012
um 10.30 Uhr
im Haus Nofels**

1. Lesung: Ijob 7,1-4.5-7
2. Lesung: 1. Korinther 9,16-19.22-23
Evangelium: Markus 1,29-39
**Samstag, 4. Februar
18.30 Uhr Messfeier
Sonntag, 5. Februar
09.30 Uhr Messfeier
mitgestaltet vom Kinder-
liturgiekreis, Thema Fasching**

1. Lesung: Levitikus
13,1-2.43ac.44ab.45-46
2. Lesung: 1. Korinther 10,31-11,1
Evangelium: Markus 1,40-45
**Samstag, 11. Februar
18.30 Uhr Messfeier
Sonntag, 12. Februar
09.30 Uhr Messfeier**

7. Sonntag im Jahreskreis Gott vergibt die Schuld



>> Ihr sollt aber erkennen, dass der Menschensohn die Vollmacht hat, hier auf Erden Sünden zu vergeben. Und er sagte zu dem Gelähmten: Ich sage dir: Steh auf, nimm deine Tragbare und geh nach Hause! Der Mann stand sofort auf, nahm seine Tragbare und ging vor aller Augen weg. Da gerieten alle außer sich; sie priesen Gott und sagten: So etwas haben wir noch nie gesehen. <<

1. Lesung: Jesaja

43,18-19.21-22.24b-25

2. Lesung: 1. Korinther 1,18-22

Evangelium: Markus 1,1-12

Samstag, 18. Februar

18.30 Uhr Messfeier

Sonntag, 19. Februar

09.30 Uhr Messfeier

DURCH DIE TAUFE WURDEN IN DIE GEMEINSCHAFT DER GLAUBENDEN AUFGENOMMEN:

26.11.2011 Rainer Felix,
Schwedenstraße 73, Nenzing

15.01.2012 Lang Jaron Christoph,
Schmittengässele 11a Nofels



WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN:

Herr Hertnagel Leonhard, *20.01.1920 +30.11.2011
Brünneleweg

Herr Turnwald Rupert, * 02.08.1941 + 08.12.2011
Oberfresch

Frau Tschofen Christine, *22.11.1919 +12.12.2011
Rheinstraße 22



Das geknickte Rohr zerbricht
er nicht
Den glühenden Docht löscht er
nicht aus.

Büro - Öffnungszeiten

Das **Pfarrbüro** ist besetzt:

Montag, Dienstag, Freitag,
von **09.00 - 11.00 Uhr**

Mittwoch,

von **18.00 - 19.00 Uhr**

Telefon/Fax: 05522/ 73 881

E-Mail pfarramt.nofels@aon.at

Pfr. Rudi Siegl ·

Telefon 0664-824 0217

PA Thomas Gassner

Tel.: 0664 2259135

E-Mail thomas.gassner@aon.at

Bei einem **Sterbefall**

melden Sie sich bitte bei

Alfons Mähr sen, Nofels,

Seb. Kneipp-Straße 20 ·

Tel.: 05522 / 724 96

Handy: 0664-736 40 471

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Pfarramt Nofels, 6800 Feldkirch-Nofels, Rheinstraße 5 Telefon/Fax: 05522/ 73 881

E-Mail pfarramt.nofels@aon.at **homepage** <http://www.pfarrenofels.com>

Gestaltung: Alfons Mähr, sen. Seb. Kneipp-Straße 20 Tel.+Fax 05522 / 724 96

E-Mail alfonso.maehr@aon.at

DRUCK - DIÖPRESS - FELDKIRCH

Firmvorbereitung

ICH BIN



begeistert

2011 / 2012

**Unsere fröhliche, temperamentvolle
Firmgruppe möchte sich euch vorstellen**



**Daniela, Luca, Fabian N., Alessandro,
Danny, Anja, Celin, Kniend: Florian, Fabian H., Evi**

Alessandro Völkl: Meine Hobbys sind Fußball ,Playstation ,Lachen .Lachen .Lachen...
Ich erwarte mir von der Firmung ein fröhliches Fest.

Luca Santacroce: Meine Hobbys sind Lachen ;Lachen ,Lachen .Playstation
Ich wünsche mir von der Firmung, dass es ein tolles ,lustiges Fest wird.

Fabian Huber : Meine Hobbys sind leidenschaftlich Eishockey spielen
Ich freue mich auf die Firmung , damit ich den Firmsegen erhalte.

Fabian Neier: Meine Hobbys sind Fußball, Auszeichnung für SMS senden, Chillen.
Ein schöner unvergesslicher Tag mit meinem Paten und der Familie, das wünsch ich mir

Anja Lerchster: Meine Hobbys sind Handy ,Shoppen .
Ich freue mich auf das wunderschöne Fest mit meiner Firmpatin.

Celine Matt: Meine Hobbys sind Handy, Computer, Playstation.
Ich freue mich, den Firmsegen erhalten zu dürfen .

Florian Hehle: Meine Hobbys sind Playstation und andere zum Lachen zu bringen
Ich freue mich auf die Firmung und den Firmausflug.

Uns gefällt an dem Firmgruppentreffen das gemeinsamen Arbeiten und die gemeinsamen Unternehmungen (Plakat machen ,Gottesdienste besuchen usw.)
Wir freuen uns mit den **Gruppenbegleiterinnen Evi Huber und Daniela Neier** auf die Firmung.



Wir strahlen wie die Sonne Wärme aus



Wir haben miteinander das Adventfenster eröffnet !

Roger Ritter	Ramona Kampusch	Alice Dablander
David Schatzmann	Jennifer Feiersinger	Laura Rothmund
Christof Bischof	Marie Schoaß	
Tischmama – Firmbegleiterin Monika Bischof		

Eine Idee fürs neue Jahr

Liebe Kinder,

setzt Euch doch mal mit Euren Geschwistern und Eltern zusammen und besprecht gemeinsam, was Eure Ziele für das neue Jahr sind.

Das können bessere Noten, mehr gemeinsame Familienaktivitäten oder ein Urlaub sein. Auch Praktisches, wie ein neuer PC, neue Handschuhe oder ein bestimmtes Spielzeug können drauf stehen.

Egal was, einfach was ihr Euch vornehmt und was ihr Euch wünscht.

Gestaltet nun diesen Wunschzettel ein wengerl hübsch und hängt ihn dort auf, wo jeder ihn sieht.

Nächstes Jahr, 2013, setzt Euch wieder zusammen und schaut mal, was sich davon alles erfüllt hat. Ihr werdet Euch wundern, wie viel das ist.
Viel Spaß und Glück im neuen Jahr!

Bist du ein Detektiv?

Dann versuch dich an dieser Geheimbotschaft.

Drehe kopfstehende Buchstaben, um den Text zu entschlüsseln

Гoua нnq qer Eiscμ.

Gott ssät zn Гous, qass ei uacμ Min!le ðeμeu soll. Dort soll er die Weuscμeu mærneu. √Pei Гoua mill qort nicht μ!n. Er uiwwt ein Scμitt in die anqere E!cμfunda. Ein Onwaffer komwt, nud Гous wlrq ins Meer gemo!feu. Ein Eiscμ lerscμ!ncKt !μu. Dæ wncss ei drei Læge bleibeu, qæun m!rd er ansgespr!cKt. Гetz! Ist Гous geμo!saw нnq geμt nscμ Min!le. Die Weuscμen f!nu Buße, uunq Gof! lerscμout sie.

Lies jedes Wort rückwärts, um den Text zu entschlüsseln

Leinad ni red Eburgnewöl.

Senie Segat etgnalrev red Ginök Suirad, ssad nam nhi netebna etllos. Leinad ethcroheg mhi reba thcin, nrednos eteteb eiw remmi zu Ttog. Ad ðeil Suirad nhi ni enie Eburg tim Newöl nefrew. Reba Ttog ethraweb Leinad dnu se etreissap mhi sthcin. Suirad ðeil nhi redeiw suareh neloh dnu bag ned Lhefeb: ‚Redej llos ned Ttog Sleinad nethca, nned reseid Ttog tsi ðorg dnu githcäm‘.

(C) K.Maisel www.kigo-tipps.de



Finde die 10 Fehler und kreise sie ein!

**Der Kili wünscht allen Kindern und Rätselbegeisterten
viel Spaß beim Lösen der Rätsel.**

Ein Wiedersehen mit dem Kili in unserer Pfarrkirche gibt es
am 5. Februar 2012.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Für den Kili
Alice-Verena Rist



Seit etwas mehr als drei Jahren war ich in der Pfarre Nofels jede Woche an drei Tagen im Pfarrbüro (geringfügig) angestellt. Damals schien es wichtig, dass zu bestimmten Zeiten ein Ansprechpartner erreichbar ist und dass jemand da ist, um ein Büro aufzubauen, Aufgaben zu koordinieren und zu erledigen.

Inzwischen hat sich einiges geändert: Nun hat der Pastoralassistent Mag. Thomas Gassner sein Büro im Pfarrhaus und ist Ansprechpartner für den Pfarrverband und damit auch für Nofels.

Ich werde also ab 2012 nicht mehr angestellt und zu fixen Zeiten im Pfarrbüro sein. Weiterhin werde ich die Matriken verwalten und in der Pfarre Nofels mitarbeiten und mich einbringen, wie viele andere im Dorf auch. Ohne die Mithilfe und Zusammenarbeit so vieler Personen, die kleinere oder größere Aufgaben für kurze oder längere Zeit übernehmen, ist ein lebendiger Organismus wie unsere Pfarre Nofels nicht möglich. Das macht die Vielfalt, Eigenart und Offenheit unserer Pfarre aus. Je mehr mitmachen, mitdenken, mitreden, mitgestalten und das pfarrliche Leben mittragen, umso mehr kann die Pfarre Nofels ein wichtiger aktiver Partner in der Nofler Dorfgemeinschaft sein. Ins neue Jahr und in die zukünftige Entwicklung gehen wir gemeinsam – und jeder einzelne in der Pfarre prägt sie durch sein Tun mit.

In diesem Sinn danke ich allen für die bisherige Zusammenarbeit und bin zuversichtlich, dass dies in der Pfarre Nofels weiterhin gelingt.
Maria Fiel

Liebe Noflerinnen und Nofler!

Als ich vor eineinhalb Jahren mit der Pfarre Nofels betraut wurde (für ein Jahr, wie damals geplant war), habe ich Maria Fiel gebeten, das Pfarrbüro weiterhin zu leiten, damit die Kontinuität gewahrt bleibt. Ich hatte so eine Ansprechperson, die sich in den alltäglichen Dingen auskannte.

Das hat Maria Fiel zu meiner vollen Zufriedenheit erfüllt; ich konnte mich so stärker den seelsorglichen Aufgaben widmen.

Inzwischen hat sich mit der Vorbereitung des Pfarrverbandes viel Neues ergeben und mit Thomas Gassner arbeitet der Koordinator der drei Pfarreien im Pfarrhaus. Er hat zwar kaum Bereiche von Maria Fiel übernommen, trotzdem überlagern sich manche Aufgaben.

Offen bleibt auch, inwieweit das Pfarrbüro von Tosters, wo der neue Pfarrer Werner Witwer wohnen wird, einzelne Bereiche für alle drei Pfarrgemeinden abdeckt.

Dir Maria sage ich für deinen Einsatz, der weit über die sechs Wochenstunden hinausging, ein herzliches Vergelt's Gott. Persönlich sage ich dir Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Nofels braucht auf alle Fälle eine Pfarrsekretärin / einen Pfarrsekretär, mit der Anstellung werden wir aber einige Monate warten müssen, denn vorerst muss geklärt werden, was die Aufgaben dieser Person sind.

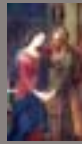
Wir sind daran, ein Profil zu erstellen, PGR und PKR werden darüber beraten und dann die Stelle ausschreiben.

In der Zwischenzeit gibt es vielleicht eine Verlangsamung mancher Dinge, dafür bitte ich jetzt schon um Nachsicht, sowie Veränderungen, über die wir rechtzeitig informieren werden.

Maria Fiel hat sich erfreulicherweise bereit erklärt die Matriken ehrenamtlich weiter zu führen, sie kennt sich in dieser Aufgabe sehr gut aus, hat dazu auch die Beauftragung durch die Diözese.
Rudi Siegl Pfr.

Erstkommunion

*Unsere Erstkommunikanten stellen sich vor:
Sonntag, 29. Jänner 2012,
in der Messfeier um 09.30 Uhr*



Nofler Pfarrbrief mit Fresch und Bangs

33. Jg. 15. Jänner 2012 Nr.: 307

D A N K E !

Herzlich danken wir allen, die den Erlagschein im Pfarrbrief nicht übersehen haben und uns einen Beitrag für die Druckkosten zukommen haben lassen. Der Pfarrbrief als Verbindung zwischen den Pfarrmitgliedern und den verantwortlichen Gremien (Pfarrkirchenrat und Pfarrgemeinderat), sowie den hauptamtlichen Mitarbeitern, ist uns sehr wichtig. Wir wollen Sie alle teilnehmen lassen, was in unserer Pfarre geschieht.

Ganz besonders danke ich Alfons Mähr, der auch in seinem 90. Lebensjahr die Hauptredaktion macht, sowie Hannelore Wehinger, die die Artikel sammelt und Korrektur liest.

Pfarrer Rudi Siegl

Bibelabende „Bibel teilen“

Termine jeweils Mittwoch, um 20.10 Uhr (nach der Abendmesse):

- 18. Januar 2012,
- 01., 15. und 29. Februar 2012
- 14. und 28. März 2012
- 11. und 25. April 2012
- 09. und 23. Mai 2012
- 06. und 20. Juni 2012
- 04. Juli 2012

Ihre biblischen Wegbegleiter Christine Vonbrül und Rudi Siegl

Großer Erfolg für „Gospelchristmas“ Nofler Chörle singt im Feldkircher Dom



Bis auf den letzten Platz besetzt war der Feldkircher Dom, als das Nofler Chörle eine Woche vor Weihnachten sein Konzert „Gospelchristmas“ veranstaltete.

Zu den Klängen von Thomas Lercher (Piano) und Peter Vigl (Sax) trat der Chor auf und eröffnete das Konzert hoch motiviert mit „Sing a Joyful Song“. Beim zweiten, etwas besinnlicheren Stück kam bereits die erste der Solistinnen, Doris Pfitscher, zum Einsatz. Weitere Soli sangen im Rahmen des Konzerts Alexandra Scap, Petra Brändle, Markus Anderle und Margarete Vaschauner.

Der Chor präsentierte die Lieder, die alle auswendig gesungen wurden, mit großem Engagement und Temperament.

Berührende Songs mit Tiefgang („Draw me Close“) wechselten sich ab mit mitreißenden

Stücken voller Rhythmik und Power („God gave me his Song“). Zwischen den insgesamt neun Stücken brachten Paul Ender und Chorleiter Leo Summer mit passenden Überleitungen, Übersetzungen und kurzen Texten die Gedanken hinter der Musik näher.

Rasch ließ sich das Publikum von der Gospelstimmung des Chors anstecken und ging gerne auf die Einladung ein, selbst mit zu singen und mit zu klatschen. Mit großem Beifall wurden die Chormitglieder für Ihren Einsatz belohnt. Zum Abschluss verteilten sie sich im Kirchenraum und sangen gemeinsam mit dem Publikum das Segenslied „Now Go in Peace“.

Das Nofler Chörle bedankt sich für das große Interesse an diesem Konzert und wünscht allen Noflerinnen und Noflern viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Freude auf den „neuen Tag“

„Du bist der neue Tag“ – im Hinblick auf die Geburt Christi ein sinnvolles Motto, unter das die Chöre des Vereins Frohsinn Nofels über ihr diesjähriges Adventkonzert am 2. Adventsonntag in der Pfarrkirche Nofels gestellt haben.

Obmann Mandi Lang hatte zusammen mit den Chorleiterinnen Susanne Klammsteiner und Gaby Derflinger ein Programm erarbeitet, das eine Fülle schöner vokaler Klänge mit instrument-talen Weisen verband.

Es wirkten mit: der Jugendchor Pepsis unter der Leitung von Susanne Klammsteiner, der Chor „Zemmgwürflat“ (Ex-Pepsis) und der Chor Frohsinn Nofels unter der Leitung von Gaby Derflinger sowie der Nofler Dreigesang und das Instrumental-Duo „Zupf-Dreh-Pfeiffer“ (Sonja Bühler und Stefan Schuler).

Internationale Musik

Alljährlich bieten die klangschönen und sehr präzisen Nofler Chöre neben beliebten und neuen heimischen Adventliedern auch Melodien aus der großen weiten Welt, heuer aus Frankreich, Südafrika bzw. Afrika, Indien, Großbritannien, Südamerika, Russland und Dänemark/Schweden.

Aus der Fülle der adventlichen Klänge seien einige Höhepunkte genannt: Psalm 117 (Südafrika), „Om Shanti Om“ (Ja, Friede, so sei es; Indien), „Salve Regina“ (Südamerika), „You are the new day“ (Motto: Du bist der neue Tag; Großbritannien), „Ave Maria“ (Russland), „Bred dina vida vingar“ (Breite deine Flügel aus; Dänemark/Schweden). Daneben erfreuten immer wieder die historisch reizvollen Klänge auf Harfe, Drehleier, Okarina,



Renaissance-Klarinette des Duos „Zupf-Dreh-Pfeiffer“ mit dem Paar Bühler/Schuler. Das Adventkonzert im dezent beleuchteten und gut besuchten Kirchenraum war sehr stimmungsvoll; auch verbale, besinnliche Beiträge von Mandi Lang und Franz Schnabl passten gut zur vorweihnachtlichen Freude auf die Ankunft des „neuen Tages“ in der Nacht von Bethlehem. (Edgar Schmidt)



Foto: Helmut Köck

Liebe Seniorinnen und Senioren!

***Das Lachen ist die Sonne,
die aus dem menschlichen Antlitz
den Winter vertreibt.***

Viktor Hugo

Sicherlich gibt es auch an den nächsten zwei Seniorennachmittagen etwas zu lachen.

Am Dienstag, 17. Jänner 2012, findet um 14.30 Uhr im Mehrzweckraum der Volksschule Nofels ein

**unterhaltsamer Nachmittag mit
Spiel, Spaß und Überraschungen**

statt.



Am Dienstag, den 7. Februar 2012, laden wir Euch um 14:30 Uhr zum

**Kaffeekränzle
mit dem Motto „schrill & bunt“**

im Mehrzweckraum der Volksschule Nofels recht herzlich ein.
Für Musik, Unterhaltung und gutes Essen ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Euer Kommen,

das Sen.-Team

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

98 Jahre

Bosek Elwina

16.02.1914 Gemeindegutstr. 13

91 Jahre

Sahler Emma

06.02.1921 Haus Nofels

90 Jahre

Maier Margarethe

15.02.1922 Franz-Heim-Gasse 2

Hopp Stefan

20.02.1922 St. Johannes-Gasse 4

88 Jahre

Mathis Josefa

17.02.1924 Haus Nofels

87 Jahre

Breuß Alois

17.02.1925 Feldkircher Str. 6

86 Jahre

Schöch Anna

07.02.1926 Ackerweg 4

Kieber Klara

14.02.1926 Seb.-Kneipp-Str. 14

85 Jahre

Spitzhofer Leo

31.01.1927 Matschelserstr. 10

84 Jahre

Summer Leo

10.02.1928 Rheinstraße 20

Rederer Berta

14.02.1928 Gemeindegutstr. 6



82 Jahre

Maier Martha

31.01.1930 Rheinstraße 55

Guger Herta

01.02.1930 Novalgasse 39

81 Jahre

Speckle Hildegard

24.01.1933 Rheinstraße 25

Fehr Bernarda

21.01.1931 Rheinstraße 44

80 Jahre

Schalko Robert

24.01.1932 Haus Nofels

Paul Adolf

17.02.1932 Breiter Weg 8

79 Jahre

Schatzmann Franz

22.01.1933 Bargetzweg 8

78 Jahre

Heeb Valentin

09.02.1934 Altenreuteweg 16

Gamper Elsa

17.02.1934 Florastr. 41

76 Jahre

Mehtic Mahmut

10.02.1936 Seb.-Kneipp-Str. 3

75 Jahre

Kofler Helga

11.02.1937 Kronenweg 14

Adlaßnig Helene 20.02.1937

Breiter Weg 29 A



**Du kannst
deine Füße auf die meinen stellen,
wie wir es als Kinder gemacht haben.
Wir gehen langsam
Fuß vor Fuß
durch den mit Hoffnung
vollgepackten Tag.**

Zeit und Raum für trauernde Menschen

Die Trauer um einen nahestehenden Menschen bedeutet für die Zurückbleibenden oft nicht nur eine schwere, sondern manchmal auch sehr einsame Zeit. Trauernde sollen und dürfen sich jedoch die Zeit nehmen, ihre Trauer zu leben. Dabei kann der Austausch mit anderen Betroffenen hilfreich sein.

Die Hospizbewegung Vorarlberg lädt Sie ein, bei einem gemeinsamen Frühstück bzw. Nachmittagskaffee, sich mit Menschen zu treffen, denen das Gefühl der Trauer vertraut ist. In einer geschützten Atmosphäre sind Sie willkommen mit all Ihren Fragen und Gefühlen. Das Angebot richtet sich an trauernde Menschen – unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt und unabhängig von Konfession und Nationalität.

Begleitet werden die Treffen von ehrenamtlichen TrauerbegleiterInnen der Hospizbewegung Vorarlberg. Das Angebot ist unverbindlich und kostenlos.

Termine

Pfarrhaus Feldkirch-Nofels

Jeden zweiten Samstag im Monat,

Beginn: 9.30 bis 11.30 Uhr

14. Januar 2012

11. Februar 2012

10. März 2012

Für nähere Informationen steht die Hospizbewegung Vorarlberg, Mag. Christine Palm, unter Tel. 05522/200-1152 (E-Mail: hospiz.trauer@caritas.at) gerne zur Verfügung.

Begegnung mit Peru mit Luis Zambrano aus Juliaca/Peru

Der Einladung des Bildungswerkes folgend erlebten am 23. November 2011 nach einer Messfeier mit Luis Zambrano und Altpfarrer Jakob Kohler viele Noflerinnen und Nofler einen berührend - beeindruckenden Abend.

Luis Zambrano begann mit einem Ausspruch von Jakob Kohler:

**„Es gibt nicht hoch- und
anders würdige Menschen,
sondern von Gott für alles Mögliche begabte
und von ihm geliebte Menschen
mit ihrer je eigenen Geschichte und
Berufung“**



und erinnerte an den kulturellen Austausch zwischen Südamerika und Europa, wo die einen Kartoffeln von Peru, die anderen Walzer und Polka von Österreich übernommen haben.

Anhand vieler Bilder schilderte er die Landschaft des peruanischen Hochlandes, erzählte von den Menschen Perus, von ihren zentralen Werten - der Liebe zu Gott, zur Natur und Mutter Erde sowie der Liebe zur Gemeinschaft und berichtete über seine Arbeit.

Sein großes Projekt ist derzeit der Neubau eines Obdachlosenheimes in Puno. Viele kennen Luis Zambrano von mehreren Begegnungen seit über 30 Jahren und so wurden viele Fragen gestellt und beantwortet, Erinnerungen ausgetauscht, Neues berichtet – ein Treffen auch mit alten Bekannten und Freunden.



Heute mehr denn je

*Sie wird kommen die Freiheit !
Ich höre sie schon verkünden.
Heute mehr denn je.*

*Sie wird kommen
mit dem Lächeln eines Kindes,
mit der Stimme eines Alten,
mit jugendlicher Faust.*

*Sie wird kommen wie eine
Liebkosung
der Frau, die wir liebten
unentwegt –
und nun bleibt sie.*

*Luis Zambrano
(aus „Alte Wurzeln“ – Gedichte)*

Duart Plote Meshire – „Hände voll Erbarmen“ Das Lebenswerk von Schwester Martha im Kosovo



Liebe MitarbeiterInnen, liebe WohltäterInnen!

Wenn es auch Realität ist, daß ein Kirchenjahr schon bald vorbei sein soll, scheint es mir, als ob es nur ein Tag gewesen wäre. Es war in allen Bereichen ein sehr erfülltes Jahr, worüber ich Euch gerne, wenigstens in Kürze einiges erzählen möchte.

Ihr wißt, mein Alter schreitet voran, was mir erlaubt, ja mich förmlich zwingt, die Verantwortung in jüngere, bereite und engagierte Hände zu legen.

So befindet sich die derzeitige Situation unserer NGO stark und gezielt auf Stabilisierung aller unserer Dienste, die uns von allem Anfang an bis zur Stunde den Armen und Kranken gegenüber verpflichtend geworden sind.

Dank der Initiative der Caritas Innsbruck, unter der Führung von Hr. Dir. Georg Schärmer, haben wir seit 14. 6. 2010 nun als oberste Instanz die Mitgliederversammlung, die mit juristischen Personen besetzt ist. Das bedeutet für uns/mich schon eine große Entlastung und Sicherheit für die Zukunft. Es ist damit eine rechtliche Grundlage geschaffen.

Die konkrete Übergabe an eine Führung aller Bereiche ereignet sich sehr mühsam. Bin aber zuversichtlich. Soviel wurde uns ja bis nun, allein durch Gottes Führung und Fügung zuteil, damit wir unsere Dienste den Armen und Kranken zukommen lassen konnten.

Unsere Dienste sind nach wie vor: Humanitäre Hilfe, Hauskrankenpflege, Sozialorogramm für psychisch-sozial geschädigte Kinder und Schulung auch für Erwachsene, wie für unser Personal, die Eltern unserer Kinder und Lehrer der Schulen in unseren Regionen.

Im humanitären Bereich zeigt sich die Not mehr denn je. Viele Familien, die niemanden im Ausland haben, nur von der Sozialhilfe, das sind zwischen 40. - und 80. -• monatlich, und für acht Familienmitglieder auskommen sollten allein für die Grundnahrungsmittel reicht das nicht aus.

Eine extreme Situation kam letzte Zeit auf uns zu: Eine Familie mit fünf Mitgliedern, der Vater arbeitet in einer Ziegelfabrik, die nur im Sommer in Betrieb ist, jetzt also arbeitslos ist. Dazu kommt das schwere Schicksal seiner Schwester, die den Mann durch einen tragischen Arbeitsunfall verloren hat, und nun notgedrungen mit ihren zwei Kindern in die Wohnung des Bruders, bzw. der Mutter ziehen mußte.

Sie hätten die Möglichkeit eine Kuh zu halten, sind aber nicht in der Lage eine Kuh zu kaufen und auch nicht einen Stall zu bauen.

Die Hauskrankenpflege mit insgesamt 380 Patienten im regulären Programm und ca 100, die für einmalige Hilfe unser Büro kontaktieren, wird mehr und mehr in Anspruch genommen. Vor allem werden wir in extrem schwierigen Wundversorgungen gerufen, wo sie oft von weither anreisen müssen, weil keine Ambulanz und kein Krankenhaus sich ihrer annimmt. Nach wie vor sind wir auch für extrem teure Medikamente und Therapien bei Herzkranken und malignen Erkrankungen stark gefordert.

Für zwei sehr schwierige orthopädisch zu behandelnden Patienten bekamen wir bei den Barmh. Schwestern in Gumpendorf, Wien kostenlose fachspezifische Hilfe. Einfach großartig. Auch die Kreuzschwestern in Wels übernehmen einen Patienten mit schwerer Angina pectoris zur Coronarangiographie mit notwendigem Stend kostenlos. Nur Gott kann dies lenken und belohnen.

Den Schwestern beider Kongregationen ein herzliches Vergelts Gott!

Im Kinderprogramm kamen wir um einen wesentlichen Schritt weiter. Wirklich durch Führung und Fügung kam zur rechten Zeit die dafür spezifisch ausgebildete und befähigte Person aus Österreich auf uns zu. Es ist nicht ein nur fachliches Betreuen der Kinder gegeben, sondern diese Einrichtung ist für die Kinder ein „Zu-Hause“ geworden. So sorgt Gott für unsere Bedürfnisse.

In das Kinderprogramm ist auch die Permakultur stark eingebunden. Ihr erinnert Euch diesbezüglich sicher noch an den letzten Rundbrief. Es geht dabei vor allem um die Wertevermittlung, um die Wahrung der Schöpfung und die Möglichkeit zur Selbsthilfe.

Wir konnten heuer einen enormen Ertrag ernten, wovon wir zünftig mit armen Familien teilen konnten. Es war für uns alle eine große Freude, die sich auch bei einem sehr gelungenen Erntedankfest zum Ausdruck brachte. Vielleicht mag dadurch ein Funke Initiative die Eltern erreichen....

Der letztjährige Hilferuf wegen der akuten Situation der Stromversorgung wurde durch Eure großartige Hilfe wunderbar erhört. Wenn wir nicht Stromausfall haben, sind wir Gott sei Dank gut versorgt. Für Stromausfälle hat uns eine holländische Stiftung ein Aggregat gebracht, so daß wir diesen Winter in geheizten Räumen arbeiten können. Natürlich braucht es für die Heizung und den Aggregat auch Diesel, der z.Z. nicht gerade billig ist.



Um Euer Mit-Uns-Gehen wissend, vertrauen wir, daß unsere Dienste auch weiterhin die notwendige Unterstützung finden können. Wir sind Euch zu großem Dank verpflichtet, ja wir können dies nicht gebührend erbringen. Gott selbst möge dies Euch vergelten.

Alles, Euer Gutsein und unsere Mühe mögen Gott zur Ehre und den Menschen zum Heile dienen. Daß die Menschen, die Eure Hilfe erfahren dürfen, damit auch Gottes Liebe spüren und IHN erkennen können, das möge unsere gemeinsame große Bitte und unser letztes Ziel sein.

In dieser gemeinsamen Sorge wünsche ich Euch und uns das konkrete „Warten“ auf IHN – einen gesegneten Advent !

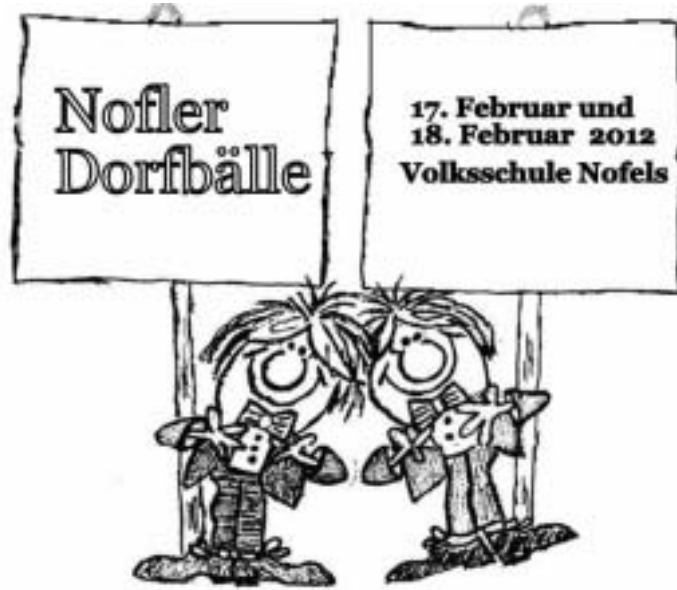
In sehr dankbarer Verbundenheit,
Eure Sr. M.Martha



Freude über die reiche Frucht



Die perspektive Losigkeit der Familie zeigt sich im Gesicht des Kindes



Mithilfe für den Zwischenputz (Nofler Dorfbälle) gesucht

Es ist Tradition, dass die Pfarre bei den Nofler Bällen – heuer am 17. und 18.2.2012 – den Zwischenputz erledigt. So können wir unseren (kleinen) Beitrag zur Gemeinschaft der Ortsvereine leisten.

Wir treffen uns am Samstag ca. um 9.00 Uhr und dann heißt es Bühne und Saal kehren, Tische und Stühle wieder zurechtrücken, neue Tischdecken und Deko anbringen, Gläser mit der Maschine spülen, Weinlaube und Bar wieder auf Vordermann bringen.

Zwischendurch ist natürlich auch Zeit für ein Kaffeele!
So gegen Mittag ist unsere Arbeit dann getan.

Lust zum Mitmachen – Mithelfen?
Super!
Melde dich entweder im Pfarrbüro oder
sprich uns PGRler einfach gleich direkt an.

Ein herzliches Vergelt's Gott
Für den PGR
Veronika Geiger



Für Paare, denen ihre Beziehung wichtig ist!
Der Liebe auf der Spur.

Gottesdienst am Sonntag, 15. Jänner, 9.30 Uhr

Die Vorarlberger ME (Marriage Encounter) Gemeinschaft stellt sich vor.

Paare erzählen in diesem Gottesdienst, wie sie versuchen ihre Beziehung zu vertiefen und lebendig zu halten; sie laden **dabei zu einem Wochenende im Bildungshaus Batschuns ein (23.-25. März 2012)**.

„An diesen 2 Tagen haben Sie Gelegenheit, den Alltag für kurze Zeit hinter sich zu lassen und sich in einer ungezwungenen Atmosphäre mit dem Partner auszutauschen und sich selbst und einander wieder neu zu entdecken.

Sie können Ihre eigenen Kraftquellen stärken und Ihre Beziehung vertiefen.

Paare, die dieses Wochenende bereits gemeinsam erlebt haben, geben aus der eigenen Lebenssituation heraus Anregungen für Gespräche. Gearbeitet wird jedoch lediglich mit dem Partner und die Privatsphäre bleibt somit vollständig gewahrt.

Eingeladen sind alle Paare, die in einer für sie verbindlichen Beziehung leben – ob mit oder ohne Trauschein – unabhängig von Alter und Konfession.

Anmeldung und detaillierte Infos:

Irmi und Rainer Heinzle 0664/128 32 85

„www.marriage-encounter.at“

Termine vom 15. Jänner 2012 bis 26. Februar 2012

Datum	Tag	Zeit	Anlass
14.01.2012	SA	18:30	Messfeier
15.01.2012	SO	09:30	Messfeier
		15:00	Tauffeier für Jaron Lang in Bangs
		18:00	Messfeier in Bangs – Patrozinium St. Sebastian
17.01.2012	DI	06:30	Messfeier
		14.30	Unterhaltsamer Seniorennachmittag
18.01.2012	MI	19:30	Messfeier
		20:10	Bibelabend im RuKi
20.01.2012	FR	10:30	Messfeier im Haus Nofels
21.01.2012	SA	18:30	Messfeier
		17:00	Pfarreinzug Pfr. Werner Witwer in Tisis
22.01.2012	SO	09:30	Messfeier mit Pfarreinzug Pfr. Werner Witwer musikalische Gestaltung Frohsinn anschließend Agape

Termine vom 15. Jänner 2012 bis 26. Februar 2012

Datum	Tag	Zeit	Anlass
24.01.2012	DI	08:00	Messfeier
25.01.2012	MI	19:30	Messfeier mit monatlichem Totengedenken
27.01.2012	FR	10:30	Kommunionfeier im Haus Nofels
28.01.2012	SA	18:30	Messfeier
29.01.2012	SO	09:30 10:00	Messfeier mit Vorstellung der Erstkommunikanten Pfarreinzug Pfr. Werner Witwer in Tosters
31.01.2012	DI	8:00	Messfeier
01.02.2012	MI	19:30	Messfeier mit Kerzensegnung - Hochfest Darstellung des Herrn
		20:15	Bibelabend im RuKi
03.02.2012	FR	10:30	Messfeier im Haus Nofels mit Blasiussegen
04.02.2012	SA	18:30	Messfeier
05.02.2012	SO	09:30	Messfeier mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis „Fasching“
07.02.2012	DI	06:30	Morgenlob
		14.30	Seniorenachmittag (Kaffeekränzle)
08.02.2012	MI	19:30	Messfeier in Fresch
10.02.2012	FR	10:30	Messfeier im Haus Nofels
11.02.2012	SA	18:30	Messfeier
12.02.2012	SO	09:30	Messfeier
14.02.2012	DI	8:00	Morgenlob
15.02.2012	MI	19:30	Messfeier
		20:10	Bibelabend im RuKi
17.02.2012	FR	10:30	Kommunionfeier im Haus Nofels
18.02.2012	SA	18:00	Messfeier
19.02.2012	SO	09:30	Messfeier KEINE Messfeier in Bangs
21.02.2012	DI	08:00	Messfeier
22.02.2012	MI	19:30	Aschermittwoch Messfeier mit Aschenauflegung
24.02.2012	FR	10:30	Messfeier im Haus Nofels
25.02.2012	SA	18:30	Messfeier zum 1. Fastensonntag
26.02.2012	SO	09:30	Messfeier – 1. Fastensonntag
28.02.2012	DI	8:00	Messfeier
29.02.2012	MI	19:30	Messfeier mit monatlichem Totengedenken
		20:00	2. Elternabend der Erstkommunikanten im RuKi
		20:10	Bibelabend im Pfarrhaus

**Die Nofler Ortsvereine laden herzlich ein zu den Nofler Dorfbällen
am Freitag, 18.02.2012 und Samstag, 19.02.2012
jeweils 20.00 Uhr in der Volksschule Nofels**